

Thursday, 23. April 2015

**Auch online zugänglich**

## **Wehrmachtsakten in Moskau werden öffentlich gemacht**

**70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges machen deutsche und russische Historiker Tausende Wehrmachtsakten erstmals öffentlich. Ein Teil der bisher in einem russischen Archiv gelagerten Dokumente soll vom 29. April an in einer Ausstellung im Museum der Streitkräfte in Moskau präsentiert werden.**

**70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges machen deutsche und russische Historiker Tausende Wehrmachtsakten erstmals öffentlich. Ein Teil der bisher in einem russischen Archiv gelagerten Dokumente soll vom 29. April an in einer Ausstellung im Museum der Streitkräfte in Moskau präsentiert werden, teilte die Max-Weber-Stiftung mit.**

Auch im Internet werden zunächst rund 2000 von insgesamt 28.000 Akten zugänglich gemacht. Die Dokumente seien eine dringend benötigte Ergänzung zu bislang im Bundesarchiv in Freiburg gesammelten Unterlagen über deutsche Kampfverbände an der Ostfront, sagte Dieter Pohl von der Universität Klagenfurt der Mitteilung zufolge.

Die Akten stammen aus dem Archiv des russischen Verteidigungsministeriums.

Von deutscher Seite wird das Projekt seit Anfang 2014 vom Deutschen Historischen Institut (DHI) in Moskau betreut. Bis voraussichtlich 2018 sollen nach DHI-Angaben alle 28.000 Akten digitalisiert und ins Internet gestellt werden.

Zur Ausstellungseröffnung wird unter anderem der russische Parlamentschef Sergej Naryschkin erwartet. Am 9. Mai feiert Russland den Sieg über den Faschismus vor 70 Jahren mit einer großen Militärparade in Moskau.

*Quelle: n-tv.de*